

Stundenentwurf

Thema:

Gleichheit vor dem Gesetz

Unterrichtsentwurf für
Gymnasium, Jahrgangsstufe 10, Sozialwissenschaften

erstellt von:
Anna Marlene Franke
Christian Hoffmann
Carlo Müller
Cüneyt Müller
Katharina Pietzner
Dorothea Starck

Inhaltsverzeichnis

Erläuterung und Begründung des Unterrichtsentwurfs

Im Vorfeld unseres Entwurfes haben wir uns viele Gedanken darum gemacht, welche der Menschenrechte zum einen für uns und zum anderen für die Schüler, die wir damit ansprechen und begeistern wollen, von Relevanz sind. Im Rahmen der Reihe „Menschenrechte“, die wir in der Klasse 10 im Fach Sozialwissenschaften behandeln wollen, haben wir uns dazu entschlossen den 7. Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948) als Unterrichtsentwurf anzufertigen. In diesem Artikel geht es vorwiegend um die Gleichheit vor dem Gesetz, die besagt, dass alle Menschen, egal welcher Nation sie angehörig sind, gleich welche Hautfarbe sie haben, vor dem Gesetz gleichberechtigt sind. Im Hinblick auf die Schule könnte dies ein recht interessantes Thema sein, da wir den Bezug zu alltäglichen Situationen bilden wollen, um somit auch um die Betroffenheit und das Engagement der Schüler und Schülerinnen buhlen möchten. Um gleich von Stundenbeginn an die volle Aufmerksamkeit der Schüler zu ergattern, wird ein Video abgespielt. Da dieses nicht überfordern, sondern einen kurzen Einblick in die Thematik geben und als Denkanstoß dienen soll, hat es eine kurze Dauer von etwa dreißig Sekunden. In dieser Sequenz werden lediglich unterschiedliche Persönlichkeiten mit beispielsweise unterschiedlichen Hautfarben dargestellt, die trotzdem vor dem Gesetz gleich behandelt werden sollen und müssen. In der Vorbereitung dieser Unterrichtseinheit erschien uns dieses Video als optimal, da es genau der Thematik der Stunde entspricht und zusätzlich das Augenmerk der Schüler wahrt. Diese sollen dementsprechend ihr Interesse kundtun, um sich schon einmal auf die nachfolgenden Minuten einstellen zu können. Denn im Anschluss an dieses Video, wird ein kurzes Brainstorming angehängt, in dem wir jegliche Eindrücke zur Fragestellung „Wer ist alles gleich vor dem Gesetz?“ sammeln ohne auf die expliziten Antworten großartig einzugehen. Dies führt dazu, dass der Schüler zum einen zum Nachdenken animiert wird und in der Folge sollte er erkennen können, dass Menschen aller Gruppen vor dem Gesetz gleich sind. Nachdem ein paar Eindrücke und Gedanken eingefangen wurden, ist die Einführung in die Thematik abgeschlossen. Anschließend wird ein Arbeitsblatt verteilt, das ein Fallbeispiel behandelt. Abgedruckt ist ein Zeitungsartikel über Frauen bzw. Frauenrechte in Afghanistan. Darin aufgezeigt werden allerlei Missstände von afghanischen Frauen in ihrem Land bezüglich der Rechtslage. Die Schüler tauchen in die Problematisierungsphase des Themas „Gleichheit vor dem Gesetz“ ein und beschäftigen sich mit kulturellen Unterschieden zu westeuropäischen Verhältnissen. Sinn und Zweck dieses Artikels ist es, dass der Schüler sein Wissen bezüglich Ungleichbehandlung, vor allem im Hinblick auf den Unterschied Frau - Mann, erweitert und Empathie für unterdrückte Frauen in Afghanistan entwickelt. Da der Text sehr deutlich formuliert ist und auf grausamen aber wahren Begebenheiten

beruht, ist gerade dieser Entwurf für eine zehnte Klasse geeignet. In der Erarbeitungsphase sollen die Schüler zum einen die Aufgabenstellung des Arbeitsblattes bearbeiten, dies beinhaltet die Herausarbeitung der Ungleichbehandlungen der Frauen im Text, zum anderen wird das Resultat dieser Ausarbeitung an der Tafel zusammengetragen. Ziel dieser Phase ist es, dass sie ihren Wissenshorizont zum einen erweitern, zum anderen vertiefen und erkennen, dass Ungleichbehandlung ein breitgefächertes Problem ist. Es soll klar werden, dass Ungleichbehandlung auf vielen verschiedenen Ebenen stattfinden kann. Dadurch soll der Schüler Missfallen an der Situation entwickeln. Vor allem im weiteren Hinblick auf andere Texte wird die Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit derlei Textauszügen geschult. Gerade im Bereich der Entwicklung des Einzelnen ist die kritische Auseinandersetzung mit Texten von Nöten, da die Schüler des zehnten Schuljahres auf die Mündigkeit zugehen und ihren eigenen Standpunkt, durch kritisches Abwägen, zu manifestieren lernen müssen. In der Vertiefungsphase des Themas rund um die Gleichheit wird der Schüler gebeten den Vergleich zwischen Afghanistan und Deutschland zu ziehen. Hier ist es wichtig, dass jeder Schüler Beispiele für Unterschiede in Deutschland anbringen kann, mindestens genauso wichtig aber, auch Übereinstimmungen zwischen Afghanistan und Deutschland anzuführen. An Hand des Tafelbildes von Beginn der Stunde können die Schüler nicht nur die Ungleichbehandlung von afghanischen Frauen auf Ungleichbehandlungen in Deutschland beziehen, sondern auch überprüfen oder darüber diskutieren, ob all die Gruppen, die sie als Beispiel für die Gleichheit angebracht haben, auch in Deutschland gleichbehandelt werden oder ob es tatsächlich auch einige andere Ungleichbehandlungen im eigenen Land gibt. Das primäre Ziel, das hier angestrebt wird, ist die Fortschrittlichkeit im Bezug auf Gleichberechtigung in Deutschland zu schätzen, andererseits sollten sie, die von mir angesprochenen anderweitigen Probleme bezüglich der Gleichberechtigung kritisch analysieren können und trotz langjähriger Emanzipation usw. noch bestehende Diskrepanzen erkennen und beschreiben können.

Das Hauptziel unseres Entwurfes ist es, dass der Schüler nach der Stunde zum einen einem Laien einen inhaltlichen Überblick über den Artikel 7 der Menschenrechte verschaffen kann, sich der Probleme der Gleichheit vor dem Gesetz bewusst ist, zum anderen sollte er kritisches Auseinandersetzen mit Texten anwenden können und somit auch im Allgemeinen diesen Artikel kritisch betrachten, analysieren und verinnerlichen können.

Lernziele

Die untergeordneten Lernziele aus dem Unterrichtsentwurf setzen sich aus verschiedensten Punkten und Abschnitten zusammen.

Der erste Punkt im Stundenverlaufsplan ist die Einführung, die ein Video und ein Brainstorming beinhaltet. Beim ersten Punkt kommen zu den übergeordneten Lernzielen auch untergeordnete Lernziele hinzu. Die Schüler sollen mit einem Impuls, welcher das Video ist, unbewusst Informationen verarbeiten, sowie eigene Meinungen beziehungsweise Ansichten zum Thema sammeln. Das Untergeordnete Lernziel hier ist, Medienquellen schnell auswerten und verwerten zu können.

Anschließend folgt das Brainstorming, in dem die Schüler ihre gewonnenen Ansichten, Meinungen, Gefühle, und kreative Aspekte sammeln und mit der Gruppe teilen und diskutieren können. Nicht nur das Zusammentragen der Informationen ist wichtig, sondern auch das hier untergeordnete Lernziel. Es ist die Erweiterung der Teamfähigkeit, sowie die Förderung der Diskussionsfreudigkeit in der Gruppe. Die Schüler lernen so nicht nur Ihre eigenen Ansichten und Eindrücke sowie Information zu verarbeiten, sie lernen Kompromisse einzugehen und über diese abzuwägen. Elementar ist die Förderung des Schülers im Verarbeiten, Verwalten und Auswerten verschiedener Quellen.

Des Weiteren wird den Schülern ein Zeitungsartikel und ein Arbeitsauftrag herausgegeben. Dabei lernen sie im passiven das genaue Lesen einer Textquelle sowie diese eigenständig auszuwerten und zusammenzufassen.

Hier sind die untergeordneten Lernziele das Erfassen von Informationen aus einem Text und die Erarbeitung dieser.

Damit die Gruppe lernt mit vielen erarbeiteten Informationen umzugehen, wird meistens ein vertiefender Unterrichtsabschnitt eingeleitet. Bei diesem Unterrichtsentwurf ist es eine Diskussion, in welcher die gewonnenen elementaren und wichtigen Punkte des vorhergegangenen Unterrichts offen zur Frage gestellt werden. Die Schüler diskutieren nicht nur, sondern entwickeln durch lebhaftige Diskussionen Empathie für ein Thema, und vertiefen das gelernte unbewusst. Das untergeordnete Lernziel ist hierbei, passiv die gewonnen Informationen zu vertiefen und die Entwicklung von Empathie für Unterrichtsthemen.

Am Ende steht eine Absicherung der gesamten Unterrichtseinheit. Die untergeordneten Ziele bestehen hier aus der Verbesserung der Lernfähigkeit durch unbewusstes abschließen des Informationsflusses. Nicht nur aktiv, sondern auch passiv können die Schüler das Thema endgültig sichern, sowie neue Denkanstöße für folgende Sitzungen erlangen.

Im gesamten sind die untergeordneten Lernziele oftmals sehr umfangreich. In diesem speziellen Entwurf führen sie von Quellenverarbeitung über Entwicklung von Empathie bis zur gedanklichen Weiterentwicklung in verschiedenen Bereichen. Untergeordnete Lernziele basieren eher auf passiven Bausteinen.

Die Schüler müssen bestimmte Ziele erreichen ohne sie aktiv zu erfahren.

Der Lehrkörper hat insbesondere die Aufgabe auch die untergeordneten Lernziele zu beobachten und diese ohne direkte Nennung weiterzuführen.

Wenn die Lehrperson die Schüler durch den Unterricht leitet, ist es meistens offensichtlich, ob die Schüler die untergeordneten Lernziele erreichen. Meist sind diese dann selbstständig fortlaufende Prozesse, die sich selbst erweitern.

Didaktische Analyse

Exemplarität

Artikel 7 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist ein zutreffendes Beispiel um sich mit den Menschenrechten vertraut zu machen. Ein wichtiges Ziel der Menschenrechtscharta ist die Gleichstellung von allen Menschen und der Schutz von Minderheiten in allen Bereichen. Dies betrifft auch die Gleichheit vor dem Gesetz. Es wird verdeutlicht, was Gleichheit vor dem Gesetz bedeutet, wer alles gleich ist und dass Artikel 7 überall auf der Welt gelten sollte. Bei einem konkreten Fall über die Rechtslage von Frauen in Afghanistan wird sowohl ein Verstoß gegen Artikel 7 deutlich als auch die Ungleichheit von Mann und Frau angesprochen.

Artikel 7

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung

Gegenwartsbedeutung

Die Schüler wissen bereits wie die Rechtsgrundlage in Deutschland ist, trotzdem kann man dies noch mal von Schülern wiederholen lassen, damit sich alle noch mal die Situation vor Augen führen. Des Weiteren werden sie schon gehört haben, dass die Rechtslage in anderen Ländern problematischer aussieht. Länder, in denen keine Demokratie herrscht oder in denen Frauen keine Rechte besitzen, sind ebenfalls bekannt. Hier kann man das Vorwissen anhand einer Diskussionsrunde gut abfragen und gezielt auf die Lage der Frauen in Afghanistan hinlenken. Die Schüler sollen dabei erkennen, wie

die Umsetzung von Artikel 7 missachtet wird. In den Nachrichten wird dieser Zustand auch immer wieder zum Thema und die Schüler sollen verstehen wie es dazu kommt.

Zukunftsbedeutung

Für die Schüler ist es wichtig zu erkennen, dass in unserer heutigen Zeit die Menschenrechte oft missachtet werden. Obwohl wir in einer modernen Welt leben, müssen sich die Schüler vor Augen halten, dass Gleichberechtigung nicht selbstverständlich ist und wir uns glücklich schätzen können in einer Gesellschaft zu leben in der jeder Mensch vor dem Gesetz die gleichen Rechte hat. Trotzdem muss man sich fragen, ob nicht auch bei uns eine Ungleichbehandlung vorliegt. Das Sorgerecht für Kinder kriegen in Deutschland überproportional häufig die Mütter. Homosexuelle Paare haben andere Rechte als heterosexuelle Eheleute. Diese Themen sollten allerdings nur kurz besprochen werden, um den Schülern zu verdeutlichen, dass auch in Deutschland Artikel 7 nicht immer beachtet wird. Die Lage der Frauen in Afghanistan ist nahezu menschenverachtend und es ist wichtig dieses Thema nicht zu ignorieren. Man muss die Schüler über diese Situation aufklären, denn nur so können sie die gesamte politische Lage in Afghanistan begreifen.

Struktur

Bei der Unterrichtseinheit, die sich mit den Menschenrechten befasst, soll es weniger um alle einzelnen Artikel gehen, sondern vielmehr um den Grundgedanken, der hinter der Charta steht. Die Tatsache, dass ein solcher Menschenrechtskatalog überhaupt existiert, deutet schon auf die besondere Wichtigkeit hin. Die Missachtung dieser Rechte verdeutlicht wiederum, dass es sich dabei um eine Utopie handelt. Mit dem Zeitungsausschnitt wird die Missachtung von Artikel 7 in Afghanistan verdeutlicht. Gleich mehrere Verstöße werden berichtet. Nach dem Bearbeiten des Zeitungsartikels können die Schüler die Lage mit der in Deutschland vergleichen. Hintergrundwissen über die politische Situation ist vorteilhaft, denn so erfahren die Schüler noch mehr über das Land und die Rechte der Frauen. Die konkreten Beispiele sollten herausgearbeitet werden und in Bezug auf Artikel 7 betrachtet werden. Hier ist es, wichtig sich nicht zu sehr an den Beispielen für Deutschland aufzuhalten, da eine Unterrichtsstunde zu kurz dafür ist. Auch sollte bei einem so emotionalen Thema Zeit für Fragen bleiben und die Meinungen dazu gesammelt werden.

Zugänglichkeit

Beginnen kann man mit diesem Thema, indem man zunächst kurz die Menschenrechtscharta bespricht: was das genau ist, wer damit zu tun hat und was daraus schon bekannt ist. Wenn man sich dann auf Artikel 7 konzentriert sollte man erst die Lage in Deutschland erläutern und dann anfangen andere Länder zu betrachten. Wenn Afghanistan zur Sprache kommt, müssen die Schüler überlegen wie dort die Situation aussehen könnte. Sobald man dann auf das Thema Frauen zu sprechen kommt, kann der Zeitungsartikel ausgeteilt werden. Hier werden Schicksale von afghanischen Frauen bekannt, die sehr grausam sind. Es ist sowohl interessant davon zu hören als auch schockierend. Die Aufmerksamkeit der Schüler sollte damit erlangt worden sein. Um das Wissen zu sichern sollte die politische Lage erklärt werden. Die Tatsache, dass sich die Lage sogar verschlechtert ist, ein gravierender Punkt, der die Aussichtslosigkeit der afghanischen Frauen verdeutlicht.

Didaktischer Plan

Sekundarstufe I, Klasse 8, Gymnasium, Sozialwissenschaften, in Unterrichtsreihe zum Thema „Menschenrechte“; Sitzordnung: U-Form

Phasen	Zeit	Inhalte	Lernziele	Methoden	Sozialformen	Medien
1. Einführung	00 - 02	Betrachtung des Videos „Menschenrecht Nr. 7 - Vor dem Gesetz sind alle gleich“	Die Schüler entwickeln Interesse an der Thematik „Gleichheit vor dem Gesetz“.	Videopräsentation	Impuls	Computer Beamer Video
	02 - 08	Brainstorming: Wer ist vor dem Gesetz gleich?	Die Schüler sollen erkennen, dass alle Menschen aller Gruppen gleichberechtigt sein sollten.	Brainstorming	Frontalunterricht	Tafel
2. Problematisierung	08 - 18	Konkretisierung anhand eines Fallbeispiels: Zeitungsartikel „Afghanistan: Versprechen gegenüber afghanischen Frauen einhalten“	Die Schüler erweitern ihr Wissen bezüglich Ungleichbehandlung: Empathie und Problembewusstsein für unterdrückte Frauen in Afghanistan soll angebahnt werden.	Textarbeit	Einzelarbeit	Text
	18 - 25	Aufgabe zum Text: Herausarbeitung der Ungleichbehandlung von Frauen in Afghanistan	Die Schüler vertiefen ihr Wissen und erkennen die Vielschichtigkeit von Ungleichbehandlung. Sie entwickeln Misserfolgen an der Situation. Die Kompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit Texten soll geschult werden.	Textarbeit	Einzelarbeit	Text
3. Erarbeitung	25 - 33	Gemeinsames Zusammenfassen der Ergebnisse, vom Lehrer an der Tafel festgehalten		Textarbeit Diskussion	Frontalunterricht	Tafel
	33 - 42	Vergleich der Verhältnisse in Afghanistan zu Deutschland (Wenn zeitlich möglich: Betrachtung des Brainstorming-Ergebnisses, andere Bereiche von Ungleichbehandlung)	Die Schüler wissen die Fortschrittlichkeit in Bezug auf Gleichberechtigung in Deutschland zu schätzen und können Unterschiede und immer noch bestehende Probleme erkennen und beschreiben.	Diskussion	Frontalunterricht	(Tafel)
5. Sicherung / Fazit	42 - 45	Ergebnissicherung: - Menschenrecht soll Gleichberechtigung sichern - Gleichheit vor dem Gesetz ist wichtig - Nicht überall umgesetzt/durchgesetzt - z.B. Frauenunterdrückung (und andere im Unterricht genannte Beispiele)	Die Schüler erkennen die Problematik der Gleichberechtigung und wissen über Verletzung des Menschenrechts auf Gleichheit vor dem Gesetz bescheid.	Lehrervortrag	Frontalunterricht	/

Beschreibung des didaktischen Plans

Mit dem Ziel, die Aufmerksamkeit der Schüler zu bekommen, wird die Unterrichtsstunde mit einem Video „Menschenrecht Nr. 7 – Vor dem Gesetz sind alle gleich“ eingeleitet. Das Video ist nur von kurzer Dauer, etwa 30 Sekunden, und sollte keine Fragen aufwerfen, bzw. zu einer Diskussion verleiten, sondern lediglich als kurze Einführung dienen, um Neugierde bzw. Interesse bei den Schülern zu wecken.

Nach dieser kurzen Einführung sollte ein Brainstorming über die Thematik Gleichberechtigung den Schüler die Möglichkeit geben, ihr eigenes Wissen kurz zu reflektieren und es Ihnen erleichtern, von welchem Standpunkt aus sie in die Unterrichtsstunde gehen. Für das Brainstorming sind etwa sechs Minuten vorgesehen, die Ergebnisse werden kurz an der Tafel festgehalten. Die Schüler werden an dieser Stelle gebeten, alles, was in der Stunde an der Tafel steht, ohne weitere Aufforderungen abzuschreiben.

Zur Vertiefung der Thematik soll danach der Lehrer zu dem Hauptthema der Stunde überleiten, der Gleichberechtigung der Frau als Beispiel für die Problematik von Gleichberechtigung. Hierzu wird zunächst ein Arbeitsblatt mit dem Zeitungsartikel „Afghanistan: Frauen in einer Gesellschaft der Unterdrückung“ und der darunter formulierten Aufgabe ausgeteilt. Den Schülern werden 10-15 Minuten gegeben, sich in Einzelarbeit mit dem Text auseinanderzusetzen. Ziel des Zeitungsartikels ist die Vertiefung ihres Wissens und das Erkennen der Problematik bzw. die Entwicklung von Empathie gegenüber den Frauen im Text und somit gegenüber ungleich behandelten Frauen. Die Ergebnisse der Textarbeit werden dann wieder an der Tafel festgehalten. Dem Lehrer ist hierbei freigestellt, wie er das Tafelbild gestalten möchte. Als Vorschlag könnte man einfach die Beiträge untereinander auflisten, oder auch zueinander passende zueinander schreiben.

Um nun das Blickfeld der Schüler auf die ganze Problematik zu erweitern und eine andere Sichtweise zu bekommen, wird ein Bogen zu der Situation der Gleichberechtigung der Frauen in Deutschland gespannt. Der Lehrer lässt nun die Schüler mit der Frage „Wie sieht die Situation der Frauen in Deutschland aus, was wisst ihr darüber?“ ihr Wissen über diese Thematik aufrufen. Optional werden die gesammelten Punkte wieder an der Tafel festgehalten, damit die Schüler auch visuell den Unterschied zu der speziellen Situation in Afghanistan deutlich wahrnehmen. Ziel dieses Vergleichs ist es, den Schülern bewusst zu machen, dass die Situation für Frauen in Deutschland deutlich besser ist. Nichtsdestotrotz ist es ebenso wichtig ihnen deutlich zu machen, dass auch die Situation in Deutschland noch verbesserungswürdig ist. In diesem Teil der Stunde ist es wichtig, auf die Antworten der Schüler einzugehen und sie eventuell nur grob wieder zum Thema zu lenken, wenn

sie abschweifen. Es gibt keine richtige Vorgabe, worüber genau innerhalb der Problematik gesprochen werden soll.

Falls der Lehrer nun noch etwas Zeit hat, bevor er mit der Zusammenfassung der Stunde beginnt, so um die fünf bis zehn Minuten, kann zur Zeitüberbrückung noch einmal auf das Tafelbild vom Anfang eingegangen werden. Es werden nun andere Gruppen der Gleichberechtigung angesprochen. Ein Beispiel wäre die Gleichberechtigung von Homosexuellen. Ziel hierbei ist es, das Blickfeld der Schüler auf die Problematik Gleichberechtigung zu erweitern.

Zum Ende der Stunde soll der Lehrer dann noch einmal in einem kurzen Vortrag den Ablauf der Stunde zusammenfassen, damit die Schüler alles noch mal Revue passieren lassen können. Hierbei sollten die wichtigsten Erkenntnisse der Stunde noch mal wiederholt und auf den Punkt gebracht werden. Zum einen ist dies, damit die Schüler wissen, dass das Recht auf Gleichheit für alle zwar existiert, aber nicht vollständig umgesetzt wird. Mit dem Vergleich von der Situation der Frauen in Deutschland zu einem extremen Fall der Verletzung dieses Menschenrechts in Afghanistan, wird den Schülern deutlich gemacht, dass noch einiges zu verbessern ist. Auch werden sie motiviert Eigeninitiative zu entwickeln und so in ihrem Alltag selbst drauf zu achten, alle Menschen gleich zu behandeln. Dieser letzte Teil muss nicht noch einmal extra an der Tafel festgehalten werden, aber der Lehrer sollte die einzelnen Punkte kurz wiederholen.

Eventuell wird dann noch kurz angesprochen, welcher Inhalt in der nächsten Stunde relevant ist und dazu können noch Hausaufgaben aufgegeben werden.

Anhang

Zeitungsartikel: „Afghanistan: Versprechen gegenüber afghanischen Frauen einhalten“
(Quelle: Human Rights Watch, <http://www.hrw.org/de/news/2009/12/06/afghanistan-versprechen-gegen-ber-afghanischen-frauen-einhalten>, 12.09.2010)

Video: Menschenrechte - Nr. 7 - Vor dem Gesetz sind alle gleich (gekürzt)
(Quelle: YouTube, Kanal „DeineMenschenrechte“,
<http://www.youtube.com/watch?v=pteUUcdi64I>, 12.09.2010)

Afghanistan: Versprechen gegenüber afghanischen Frauen einhalten

(New York, 6. Dezember 2009)

(...) Der 96-seitige Bericht „We Have the Promises of the World: Women's Rights in Afghanistan“ beschreibt beispielhaft Fälle von anhaltenden Menschenrechtsverletzungen in fünf Bereichen: Angriffe auf Frauen in der Öffentlichkeit, Gewalt gegen Frauen, Kinder- und Zwangsheirat, angemessener Zugang zum Justizwesen und die Möglichkeit zu höherer Schulbildung für Mädchen. (...)

In der Öffentlichkeit aktive Frauen sind [in Afghanistan] immer wieder Opfer von Drohungen und Einschüchterungen. Trotz Morden an einigen prominenten Frauen wurden die Täter nicht vor Gericht gestellt. Der Mord an der Menschenrechtsverteidigerin und Politikerin Sitara Achakzai im April 2009 stellte ein weiteres Warnsignal für alle Frauen dar, die in der Öffentlichkeit stehen. (...)

Eine landesweite Umfrage zu Gewalt gegen afghanische Frauen ergab, dass 52 Prozent der Befragten schon einmal Opfer von körperlicher und 17 Prozent von sexueller Gewalt geworden sind. Trotzdem melden die wenigsten Frauen und Mädchen diese Gewalttaten den Behörden wegen sozialer und juristischer Hindernisse. (...)



Ein Opfer versuchte unter großen Hindernissen die Verbrecher vor Gericht zu bringen, nachdem sie von mehreren Tätern hintereinander vergewaltigt worden war, darunter ein lokaler Kommandeur mit guten politischen Kontakten. Durch einen Erlass des Präsidenten wurden diese dann jedoch freigelassen. Bald danach wurde der Ehemann des Opfers im Jahre 2009 erschossen. Die Frau berichtete Human Rights Watch, dass er ermordet wurde, weil er sich für ihre Rechte eingesetzt hatte.

Laut Umfragen sind bei mehr als der Hälfte der Eheschließungen die Frauen jünger als 16 Jahre, und 70 bis 80 Prozent der Ehen finden ohne die Zustimmung der Frau oder des Mädchens statt. (...)

Ein 13-jähriges Mädchen, Opfer einer Zwangsheirat, berichtete Human Rights Watch, wie sie von der Familie des Mannes nach ihrer Flucht verfolgt worden war: „Sie kamen zu mir und forderten mich auf zurückzukommen. Ich weigerte mich (...). Sie wollen mich umbringen.“ Die junge Frau kämpft Jahre später immer noch um die gerichtliche Annullierung ihrer illegalen Zwangsheirat. (...)

„Polizei und Richter betrachten Gewalt gegen Frauen nicht als Verbrechen, deshalb verfolgen sie diese Fälle nicht“, so Dr. Soraya Sobhrang von der Unabhängigen Afghanischen Kommission für Menschenrechte. (...)

Nachdem die Taliban viele Mädchenschulen zerstört hatten (...) besteht nach wie vor ein großes Ungleichgewicht der Geschlechter. Die Mehrheit der Mädchen geht weiterhin nicht in die Grundschule. Nur elf Prozent der Mädchen (...) besuchen die Klassen sieben bis neun, nur vier Prozent der Mädchen besuchen die Klassen zehn bis zwölf. (...)

Die immer mehr an Bedeutung verlierende Rolle von Frauenrechten in Afghanistan kam erst wieder auf die politische Tagesordnung, als im März 2009 das Shia-Gesetz vom Parlament verabschiedet und von Präsident Karzai unterschrieben wurde. (...) Dazu zählt, dass eine Ehefrau ihren Mann um Erlaubnis bitten muss, das Haus verlassen zu dürfen, mit Ausnahme von nicht genauer bestimmten „vernünftigen rechtlichem Anlässen“. Das Gesetz gibt außerdem nur Vätern und Großvätern das Sorgerecht für Kinder. (...)

Quelle: <http://www.hrw.org/de/news/2009/12/06/afghanistan-versprechen-gegen-ber-afghanischen-frauen-einhalten> (29.06.2010)

Aufgabe: Arbeite mithilfe des Textes heraus inwiefern Frauen in Afghanistan ungleich behandelt werden. Gib konkrete Beispiele an!